

## Dank und Anerkennung

„Fanfare Sandweiler“ zieht positive Bilanz



**Sandweiler.** Dieser Tage fand im Kulturzentrum die Jahreshauptversammlung der „Fanfare Sandweiler“ statt. Präsident Jean-Paul Roeder begrüßte die anwesenden Mitglieder und Anhänger des Vereins, darunter Kulturschöpfung Yolande Roller-Lang, die Gemeinderäte Roger Meysembourg und Jeff Risch sowie Ugda-Vertreter Romain Ries. Sekretärin Christiane Roeder blickte nochmals auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres zurück, mit als Highlights das Galakonzert, der Jugendlehrgang in Befort und die Konzerttournee des Jugendorchesters. Im Anschluss wurden einige Mitglieder für ihre musikalischen Ak-

tivitäten geehrt: für fünf Jahre: Lara Bringewald, Anne-Sophie Liesch, Chloé Metzler, Max Plun, Linda Seelen, Vanessa Vogler, Claudine Schleck; für zehn Jahre: Devan Horn, Pit Jost, Bjarne Louis, Lea Müller; für 20 Jahre: Marc Flies, Chris Nothum, Sandy Wilmes; für 40 Jahre: André Lacoste und Jacquie Schaus; für 60 Jahre: Jim Hoffmann. In den Vorstand aufgenommen wurde Josiane Müller. Kulturschöpfung Yolande Roller-Lang bedankte sich für die Zusammenarbeit und die Teilnahme an allen offiziellen Ereignissen der Gemeinde Sandweiler.

(Chris Nothum via mywort.lu)

## Une nouvelle génération aux commandes

Une jeune femme à la tête de la Conférence générale de la jeunesse

**Luxembourg.** Fondée au début des années 1960, la Conférence générale de la jeunesse du Luxembourg (CGJL) est l'organisation parapluie des organisations de jeunesse du Grand-Duché. Les membres de la CGJL proviennent d'une multitude de domaines: mouvements politiques, syndicaux, scouts/guides et mouvements socioculturels, socioéducatifs et de loisirs. Ensemble avec un panel coloré fort de 28 organisations membres, la CGJL fait entendre la voix des jeunes aux niveaux national et international.

En présence de ses organisations membres, de Mars Di Bartolomeo, président de la Chambre des députés, de Nathalie Keipes et Manuel Achten du ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, la CGJL avait invité récemment à son assemblée

générale dans les locaux de la Maison de la jeunesse, située au 87, route de Thionville à Luxembourg-ville. Cette année, l'assemblée générale a procédé aux élections pour le poste de président, du bureau exécutif, des réviseurs de caisse ainsi que l'adhésion de nouveaux membres.

Désormais la CGJL sera présidée par une jeune femme de 23 ans, Djuna Bernard, qui prend la relève du président sortant, Maurice Losch.

La nouvelle présidente sera à la tête d'un nouveau bureau exécutif, composé de douze organisations membres et cela pour une période de deux ans. La vice-présidence sera assurée par l'OGBL Jeunes, le poste de secrétaire général par la CSJ et celui du trésorier par l'Unel. La CGJL a aussi eu l'honneur de pouvoir souhaiter la

bienvenue à un nouveau membre. L'assemblée générale a voté en faveur de la candidature de l'antenne luxembourgeoise de «EYP - European Youth Parliament» et dorénavant la CGJL compte un total de 28 organisations.

L'assemblée s'est aussi exprimée en faveur d'une résolution traitant sur la thématique de l'éducation à la citoyenneté et de l'éducation civique. Ce plan de route servira comme base de réflexion dans les futures démarches de la CGJL en faveur du développement d'une citoyenneté active, spécialement dans le domaine de l'éducation formelle et non formelle. Dans cet esprit la CGJL s'investira e. a. dans la mise en place d'un centre national dit «Zentrum fir politesch Bildung».

(C.)

■ [www.cgjl.lu](http://www.cgjl.lu)



L'assemblée s'est exprimée en faveur d'une résolution traitant de la thématique de l'éducation à la citoyenneté et de l'éducation civique.

## Der Mensch zählt

„Wäisse Rank“ zählt 1 010 Mitglieder

**Luxembourg.** In der 37. Generalversammlung der Hilfsorganisation „Wäisse Rank“ ging Präsident François de Waha nochmals auf die Hauptaufgaben der Vereinigung ein und wünschte sich, neben einer präventiven Arbeit im Jugendbereich, eine verstärkt moralisch-seelische Unterstützung der Opfer von Straftaten. „Die unschuldigen Menschen müssen massive Tatfolgen nicht nur körperlich, sondern auch seelisch überwinden“, so der Präsident.

Die Hilfeleistungen des „Wäisse Rank“ reichen von menschlichen Beistand und persönlicher Betreuung über die fachmännisch juristische Beratung bis hin zu finanzieller Unterstützung von tatbedingten Notlagen.

### Neu formiertes Team in ruhigeren Gewässern

Nach der etwas turbulenten Generalversammlung des vergangenen Jahres hat die außerordentliche Versammlung im Oktober 2015 einem neu formierten Team eine Weiterfahrt in ruhigeren Gewässern ermöglicht. Der aktuelle Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Präsident François de Waha, Vizepräsident Théodore Bradara, den Finanzverantwortlichen Max Lehnen und Guido Raman sowie dem beizitzenden Mitglied Pascal Goergen.

Der Tätigkeitsbericht von Théodore Bradara sprach von fünf neuen schwerwiegenden Dossiers. Die finanziellen Mittel er-

hält die Hilfsorganisation durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie testamentarische Verfügungen. Zurzeit zählt der „Wäisse Rank“ 1 010 Mitglieder, etwas weniger als noch vor Jahren, was auf die Alterung der zahlenden Mitglieder zurückgeführt wurde.

Angesichts der im Kassenbericht angeführten eher bescheidenen Finanzmittel und der im Tätigkeitsbericht angesprochenen Erbschaft kam aus dem Saal die Frage nach dem Aufgabengebiet der parallel zur gemeinnützigen Vereinigung „Wäisse Rank“ laufenden Stiftung gleichen Namens. François de Waha will auf Anfrage Aufschluss geben, obwohl die Stiftung mit dem offiziellen Statut des öffentlichen Nutzens der Jahreshauptversammlung von rechtens her keine Rechenschaft schuldig sei. Keine Mehrheit fand eine angedachte Beitragserhöhung.

Für längere Diskussionen in der Versammlung sorgte der Vorschlag einer Zusammenarbeit mit ähnlichen Vereinigungen in Europa. Die Initiative wurde nicht zurückbehalten, da der Zeitaufwand für die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu groß sei.

Die Büros der Vereinigung befinden sich auf Nummer 84 in der Rue Adolphe Fischer und sind montags, mittwochs und freitags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Kontaktieren kann man sie unter Tel. 40 20 40, 621 163 420 oder per Mail an [wrl@pt.lu](mailto:wrl@pt.lu). (c.k.)

## Dirigent dringend gesucht

Hauptstädtische Fanfaren blicken zurück

**Luxembourg.** Zur 166. Generalversammlung der „Fanfare Grand-Ducale de Clausen“ begrüßte Präsident Pierre Haag und in Vertretung von Präsident Marc Angel zur 110. Generalversammlung der „Fanfare Municipale de Neudorf-Weimershof“ die anwesenden Mitglieder. Haag dankte den Musikanten beider Fanfaren, dem Theaterregisseur Claude Hornick sowie dem Dirigenten Steve Boehm für deren Engagement.

Boehm, auf der Suche nach neuen Herausforderungen, wird die beiden Vereine voraussichtlich Ende Juli verlassen. Haag stellte des Weiteren fest, dass die jugendliche Begeisterung abnimmt, sodass in naher Zukunft Überzeugungsarbeit geleistet werden und dass das Dirigentenpult so schnell wie möglich wieder besetzt werden muss. Schlussfolgernd bemerkte er, dass das Galakonzert sowie der Sketch-Abend zu viel Arbeit für eine recht bescheidene Zuhörerschaft erfordern.

Der Vorstand setzt sich wie zusammen aus: Präsident der Fanfare Clausen: Pierre Haag; Präsident der Fanfare Neudorf-Weimershof: Marc Angel. Sekretärin Joëlle Flammang und Kassenwart André Heinen sind in dieser Funktion in beiden Vereinen tätig. Nach dem Rücktritt von Pierre Weisgerber sind Leslie Ettinger, Gilles Haag, Viviane Heinen, Paul Herber und Philippe Lee als Mitglieder in den respektiven

Vorständen tätig. Das diesjährige Programm begreift folgende Termine: 23. April: „Museum- & Sketchabend - Menni Moments“ um 20 Uhr in Neudorf; 1. Mai ab 15 Uhr: Schlussprozession; 8. Mai: Aufführung des „Päifemeedel-Danzebouf“ um 17 Uhr im Kulturhaus in Mersch; 11. Juni: Konzert zum Muttertag auf der „Plëss“ ab 16 Uhr; 9. und 10. Juli: „Hämmelsmarsch“ in Neudorf; 21. Juli um 20 Uhr Konzert auf der „Plëss“; 4. September ab 9 Uhr „Hämmelsmarsch um Kiem“; 4. Dezember um 17 Uhr „Wanterconcert“; 20. Dezember um 18 Uhr „Chrëschtconcert auf der „Plëss“.

Seitens der Ugda überreichten Gilbert Girsch und Josy Kontz Insignien für fünf Jahre Mitgliedschaft an Milan Vojinovic und Ken Zhan Jun Wen, sowie die Verdienstmedaillen für zehn Jahre Mitgliedschaft an Leslie Ettinger und an Guy Entringer. Pol Hornick und Marcel Ribeiro wurden mit der Medaille für je 20 Jahre Vereinszugehörigkeit und Emile Hermes für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

André Heinen, Präsident der „Union des Sociétés de Musiques de la Ville de Luxembourg“, ehrte Claude Hubert für 15-jährige und Guy Entringer für zehnjährige Zugehörigkeit.

Interessenten für den Dirigentenposten sollen sich per E-Mail an [info@fofa.lu](mailto:info@fofa.lu) melden. (G.L.)

■ [www.fofa.lu](http://www.fofa.lu)